



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Theologische Fakultät



Richtlinien und Hinweise für wissenschaftliche Arbeiten

Häusliche Prüfungsleistungen
an der Theologischen
Fakultät

2.4 LITERATURANGABEN IM LITERATURVERZEICHNIS

- Für die Angabe von Literatur gelten insbesondere drei wichtige Grundregeln: Einheitlichkeit, Eindeutigkeit, Vollständigkeit.
- Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch nach den Nachnamen der Autorinnen und Autoren bzw. der Herausgeberinnen und Herausgeber zu sortieren.
- Mehrere Titel einer Autorin/eines Autors werden nach Erscheinungsjahr sortiert. Der erste Titel wird mit vollständigen Namen angegeben, danach kann der Name durch „Ders.“ bzw. „Dies.“ ersetzt werden (= Derselbe/Dieselbe).
- Das Literaturverzeichnis ist v. a. bei exegetischen und kirchengeschichtlichen Arbeiten nach „Quellen“ und „Sekundärliteratur“ zu unterteilen.

Monographie

- Autor/Autorin: Titel. Untertitel, Reihentitel³ Bandnummer, ggf. Auflage, Erscheinungsort und ^{Auflage}Jahr.

Deeg, Alexander/Plüss, David: Liturgik, Lehrbuch Praktische Theologie 5, Gütersloh 2021.
Herzer, Jens: Die Briefe des Paulus an Timotheus und Titus, ThHK 13, Leipzig 2024.
Kohnle, Armin: Martin Luther. Reformator, Ketzer, Ehemann, Leipzig/Holzgerlingen 2015.
Leonhardt, Rochus: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, UTB 2214, Göttingen ⁵2023.

- Bei unveränderten Auflagen wird die Auflagenzahl als Hochzahl vor die Jahreszahl gestellt. Überarbeitete, aktualisierte, korrigierte oder erweiterte Auflagen sind vor dem Erscheinungsort auszuweisen.
- Grundsätzlich ist es auch möglich, dass der/die Autor/Autorin durch ein einfaches Komma vom Titel getrennt werden.
- Bei mehr als drei Erscheinungsorten wird lediglich der erste genannt und dann mit „u. a.“ abgekürzt.

Sammelband und Handbuch

- Herausgeber/Herausgeberin (Hg.): Titel. Untertitel, Reihentitel mit Bandnummer, ggf. Auflage, Erscheinungsort und ^{Auflage}Jahr.

Barth, Roderich/Eisen, Ute E./Fritz, Martin: Barmherzigkeit. Das Mitgefühl im Brennpunkt von Religion und Ethik, Religiöse Dynamiken in Geschichte und Gegenwart 1, Tübingen 2023.
Landmesser, Christof/Schüle, Andreas (Hg.): Eigenanspruch – Geltung – Rezeption. „Heilige Texte“ in der Bibel, ABIG 72, Leipzig 2023.
Zimmerling, Peter (Hg.): Handbuch Evangelische Spiritualität, 3 Bde., Göttingen 2017/2018/2020.

Aufsatz aus Sammelband

- Autor/Autorin: Titel des Aufsatzes, in: Herausgeber/Herausgeberin (Hg.): Titel. Untertitel des Sammelbandes, Reihentitel mit Bandnummer, ggf. Auflage, Erscheinungsort und ^{Auflage}Jahr, Seiten.

³ Für die Abkürzung von Reihen sowie Zeitschriften, Lexika, Gesamtausgaben etc. ist das aktuelle IATG zu verwenden. Vgl. Anm. 1.

Berlejung, Angelika: „Mann und Weib und Weib und Mann reichen an die Gottheit an“. Erotik und die Utopie der Verwandlungen im Hohen Lied, in: David Bindrim/Volker Grunert/Carolin Kloß (Hg.): Erotik und Ethik in der Bibel. Festschrift für Manfred Oeming zum 65. Geburtstag, ABIG 68, Leipzig 2020, 127–158.

Fitschen, Klaus: Kirchen und Religionsgemeinschaften in der Weimarer Republik, in: Christian Danz/Werner Schüßler (Hg.): Paul Tillich in Dresden. Intellektuellen-Diskurse in der Weimarer Republik, Tillich Research 27, Berlin/Boston 2023, 57–68.

- Seitenangaben haben keinen Binde-Strich (kurz), sondern – wie alle Angaben der Form „von–bis“ – einen längeren Halbgeviert-Strich ohne Leerzeichen: z.B. 2020–2024.

Aufsatz aus Fachzeitschrift

- Autor/Autorin: Titel des Aufsatzes, in: Titel der Zeitschrift [ggf. Abk. aus IATG], Jahrgangsnummer (Jahr), Seiten.

Hadad, Yemima: A Gilgul of Meaning: Martin Buber on Vaterland and the Land of the Fathers, in: Azimuth. Philosophical Coordinates in Modern and Contemporary Age 18 (2021), 105–128.

Pickel, Gert: Religiöse Vielfalt als Bedrohung oder Bereicherung? Ergebnisse des Bertelsmann Religionsmonitors 2017 im Ländervergleich, in: Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik 6 (2022), 749–779.

- Die Heftnummer ist nach dem Jahr nur dann anzugeben, wenn die Seitenzählung der Zeitschrift nicht jahrgangs- sondern heftweise neu beginnt.

Lexikonartikel

- Autor/Autorin: Art. und Titel des Artikels, in: Titel des Lexikons [ggf. Abk. aus IATG], Bandnummer (Jahr), Seiten bzw. Spalten.

Frenschkowski, Marco: Art. Zombie, in: Enzyklopädie des Märchens 14 (2014), 1875–1878.

Lütze, Frank M.: Art. Didaktik, in: ELThG² 1 (2017), 1463–1465.

Historische Quellentexte, Texteditionen, Schriften aus Werkausgaben

Friedrich der Weise, Kurfürst: Schiedsspruch (18.07.1514), in: Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johans des Beständigen 1513 bis 1532. Reformation im Kontext frühneuzeitlicher Staatswerdung, hg. v. Armin Kohnle und Manfred Rudersdorf, Band 1, 1513–1517, Leipzig 2017, 172–175 (Nr. 160).

Thomas von Aquin: Worin das Glück besteht, GTCh 11, hg. v. Rochus Leonhardt, Leipzig 2022.

Luther, Martin: Ein Sermon gepredigt zu Leipzig auf dem Schloß am Tage Petri und Pauli (1519), WA 2, Weimar 1884, 241–249.

Internetquellen

- Autor/Autorin/Institution: Seiten- bzw. Texttitel, URL: Webadresse (Zugriffsdatum).

Liturgiewissenschaftliches Institut Leipzig: Forschung, URL: <https://www.velkd.de/erleben/liturgiewissenschaftliches-institut/forschung> (Zugriff 21.11.2024).

2.5 BENUTZUNG VON KI-GESTÜTZTEN SCHREIB- UND RECHERCHWERKZEUGEN

- Tools mit Künstlicher Intelligenz (KI) können beim wissenschaftlichen Arbeiten helfen,
 - in digitaler Form vorliegende Quellen und Literatur zusammenzufassen,
 - schnell große Datenmengen zu analysieren,
 - eine relevante Forschungsfrage zu finden,
 - für das Thema oder die Fragestellung der Arbeit relevante Aspekte zu ermitteln,
 - erste Gliederungsentwürfe der Arbeit zu erstellen,
 - digital vorliegende Texte zu übersetzen,
 - (selbst verfasste) Texte sprachlich zu glätten oder
 - Bilder zu analysieren oder zu erstellen.
- Von einer KI generierte Texte, Bilder, Videos und Audiodateien können in wissenschaftlichen Arbeiten darüber hinaus als Quellen genutzt werden, wenn KI-Tools selbst Gegenstand der Arbeit sind oder Zusammenhänge thematisiert werden sollen, die in dem der KI zugrundeliegenden Datenkorpus verbreitet sind.
- Vermieden werden sollte, KI-generierte Texte als wissenschaftliche Literatur zu nutzen, z. B. indem KI eine Begriffsdefinition erstellt, die dann wörtlich zitiert und als Grundlage der wissenschaftlichen Arbeit verwendet wird. ChatGPT und andere *Large Language Models* (LLM) genügen im Gegensatz zu Fachliteratur keinen wissenschaftlichen Standards. Sie sind eher wie die Ergebnisse einfacher Internetrecherchen zu behandeln.
- Auch bei der Nutzung von KI liegt die Letztverantwortung für die Korrektheit der Aussagen bei Ihnen. KI denkt nicht für Sie, sondern KI-Tools dienen als Hilfsmittel, mit denen ebenso kritisch umzugehen ist wie mit allen anderen Informationsquellen auch. Stets sollten deshalb die Ergebnisse auf „Halluzinationen“ überprüft und kritisch hinterfragt werden.
- Wissenschaftliche Arbeiten sind nach wie vor eigenständige Leistungen von Studierenden. KI-Tools dürfen deshalb höchstens unterstützend eingesetzt werden. Keinesfalls sollten wesentliche Teile der Arbeit von KI-Tools verfasst worden sein, auch nicht mit Kennzeichnung.
- Die Nutzung von KI-Tools für wissenschaftliche Arbeiten ist nur zulässig, wenn Art und Umfang der Nutzung in jedem Einzelfall eindeutig belegt wird.
- Nachweis einer wörtlichen Übernahme von KI-Nutzung im Fließtext:

„Armin Kohnle charakterisiert Kurfürst Friedrich den Weisen von Sachsen in seiner Biographie als eine vielschichtige Persönlichkeit, die durch Klugheit, Frömmigkeit und Friedensliebe hervorstach.“⁸⁰

⁸⁰ ChatGPT_a.

- Nachweis einer paraphrasierenden Übernahme von KI-Nutzung im Fließtext:

Armin Kohnle bietet in seiner Monographie neue, in der reformationsgeschichtlichen Forschung bislang unberücksichtigte Perspektiven, indem er neu edierte Quelle zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen in seine Untersuchung und Friedrichs Haltung gegenüber Martin Luther in ihrer politisch-dynastischen, persönlich-charakterlichen und vor allem frömmigkeitsgeschichtlichen Komplexität und in ihrer zeitlichen Entwicklung darstellt, anstelle ihn wie Paul Kalkoff zum frühen Anhänger Luthers zu stilisieren.⁸¹

⁸¹ Vgl. ChatGPT_b.

- Angaben im Literaturverzeichnis:

ChatGPT (Version GPT-4o, <https://chatgpt.com/>).

- a. Charakterisierung Friedrichs des Weisen anhand eines Uploads der E-Book-Fassung von: Kohnle, Armin: Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen (1463–1525). Eine Biographie, Leipzig 2024.
Prompt: „Wie charakterisiert Armin Kohnle in seiner Biographie ‚Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen (1463–1525)‘ den sächsischen Kurfürsten?“, 21.11.2024.
- b. Generierung einer Zusammenstellung von neuen Perspektiven von Armin Kohnles Biographie Friedrichs des Weisen. Paraphrasierende Verwendung einzelner Sätze.
Prompt: „An welchen Stellen grenzt sich Kohnle vom bisherigen Forschungsstand zu Friedrich dem Weisen ab?“, 21.11.2024.
- c. [Kein Verweis im Fließtext] Erste Inspiration zur Forschungsfrage, zur Gliederung, zu Quellen und Literatur sowie zu Argumentation und Schreibstil der Arbeit.
Prompt: „Hilf mir beim Schreiben einer Hausarbeit zur Lutherschutzpolitik Friedrichs des Weisen.“, <https://chatgpt.com/share/673f67fb-fec0-8004-b455-b8ea6a5dd7b3>, (21.11.2024).

- Falls im verwendeten KI-Tool eine Funktion zur Erzeugung eines Links zum Chatverlauf existiert, sollte dieser im Literaturverzeichnis beigegeben werden (siehe oben Angabe c).
- Beachten Sie stets aktualisierte Vorgaben der Universität Leipzig.

Universität Leipzig
Theologische Fakultät
Beethovenstraße 25
04107 Leipzig

Richtlinien und Hinweise für wissenschaftliche Arbeiten
Häusliche Prüfungsleistungen an der Theologischen Fakultät

Neue Bearbeitung auf der Grundlage der ehemaligen
„Hinweise für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit“

durch

Matthias Hofmann (Systematische Theologie)
Christian Kaphengst (Religionspädagogik)
und Johann Meyer (Kirchengeschichte)

in Verbindung mit

Prof. Dr. Jens Herzer (Studiendekan)
und Marie Barthel (Prüfungsamt).

Geprüft und genehmigt durch den
Prüfungsausschuss der Theologischen Fakultät

am 27.01.2025

Bildnachweis Titelblatt:
© Colourbox 2024

